

1642 Mai 18.

A

BESCHLUSS DER LANDSGEMEINDE VON URI IN SACHEN AUFBRUCHSBEGEHREN  
VON MAILAND/SPANIEN

Landammann "Unnd ein gantze Landtssgemeind bey Eydten ... Zuo Ury Jn Altorff auff dem Rathauss" versammelt, tun hiermit kund, "dass demnach Wir die khöniglich Hispagnische [gemeint Philipps IV.], Wie auch seines Gubernatoren Zue Meylandt [Juan de Velasco y de la Cueva, Conde de Sirvela], Unnd den herren Ambasciatoren Graven [Carlo Emanuele] Casate An Unss gericht sendt Schreiben abgehört, Und darauss verstanden", dass man in Uebereinstimmung mit dem [zwischen Mailand/Spanien und den VI kath. Orten geschlossenen] Bündnis zum Schutze des Herzogtums einen Aufbruch von 4 bis 6000 Mann<sup>1</sup> begehre.<sup>2</sup> Dabei mache der König zur Bedingung, dass es seinem Belieben überlassen bleibe, je nach Bedarf einen Teil oder alle dergestalt geworbenen Truppen nach Spanien führen zu dürfen und sie als seine Leibgarde zu verwenden. Soldaten, denen dies nicht gefallen sollte, aber sei es freigestellt, die Truppe zu verlassen und nach Hause zurückzukehren. Als Gegenleistung wolle der König eine ganze Pension erlegen, den alten Regimentern [u.a. Beroldingen] "Jhre assignationen biss Zue ausszahlung hauptguets Und Zinssen ... volgen" lassen und auch dem Regiment Zwyer mit gebührender "Satisfaction" begegnen. "haben wir [gemeint die mit Mailand/ Spanien verbündeten Orte] Zwar die 6000. Man Unsser ... Nation auffzubrechen, aber allein auf dass hertzogthumb Meylandt lauth der Pündtnus, Und nit weiters Zue führen bewilliget. Jedoch mit dissen Lauteren Conditionen, dass unsere bewilligung nit ehe Jhren effect solle gewinnen", als die versprochene Pension auch tatsächlich ausbezahlt und "auch angentz der Vor disem schuldige Und erkhante taglohn aussgetheilt, Und Zuegleich dem Zweyerischen Regiment ietzt auf Jeden fahnen nach Marckh Zahl Jedesse Ansprach gl.: 3000. bar, Und umb dass überige Jhrer restierendten Ansprachen Ein Versicherung gegeben" worden sei. "Alss dann [könne] obige bewilligung Jhren Anfang nemen ..., Wan alssdan auff erfolgte hierob gemelte Satisfactionen dass Volckh auff dem hertzogthumb Meylandt wirt sein, Und dan wan es weiters An Unss begert wirt, werden wir aber thuen, wass wir vermeinen", tun zu müssen. Mit der nochmaligen Aufforderung, den zwei "Alten Regimentern [Beroldingen und Zwyer]" zu ihrem Recht zu verhelfen, schliesst der Text.

"Alles Zue Urkhundt mit Unsers gewöhnlichen Landts Secret Insigel Verwahrt  
[und] übergeben, den ..."

- 1) Gemeint sind damit die späteren Regimenter der Obersten Sebastian Heinrich Crivelli und Melchior Lussi.
- 2) s. EA V 2, 1234 a

---

Kopie - AH 4, 181

1644 Juli 31., Wien

A

KREDITIVSCHREIBEN FUER HPTM. JOHANN DIETRICH VON STAUFFACHER,  
DEN AGENTEN BEI DEN EIDG. ORTEN<sup>1</sup>

---

Ferdinand III. von Gottes Gnaden erwählter Römischer Kaiser zu  
allen Zeiten Mehrer des Reiches:

"Ersamme, Liebe, Gethrüwe, wihr stellen usser allen Zweifel, Jhr wärden eüch  
wol Zuo erynneren wüssen, was Eüwere fordern und gemeine Eydtnossen noch Zuo  
den Zeiten des Mächtigen fürsten herzeg Carlis herzogen Zuo burgundt für ein  
ewige pündtnus und vereyn [Erbeinung 1477] mit dem Ertzherzen [!] Sygmundt von  
Oesterich und hernach mit keiser Maximilian dem ersten ... [1511] ufgericht,  
und Zuo einem threüwen ufsehen und bewarung den unseren hochlöblichen haus,  
und dem heiligen reich Zuostehenden Landt und ... gegen empfahung einer ge-  
wüssen Jahrlichen pencion [Erbeinungsgeld] sich gpflichtig gemacht und verbun-  
den, und Zuo krafft solcher Erbeinigung glich anfangs gedachter herzen [!] Sig-  
mundt die ... hilf mit aller herismacht so weit gebotten und geleistet des  
Ehe die unser Ostr: Landt welche ermelter herzen Carly Zuo Burgundt under dem  
titel eines gfanträchten an sich gebracht, und hernach umbilicher weis vor  
enthalten und Jnne geben undt nachkommen transmittiert, welche derselbige Landt  
bis uf die Zeiten des ... fürsten und herren herrn ferdinandt des Anderen  
Römischen khaisers unsers ... vatters ... gedächtnus In allen fridtlichen  
ruohw, standt J...<sup>2</sup> undt beherschen. nach deme aber ...<sup>2</sup> Zuo wüssen machen  
nach verschinem J...<sup>2</sup> sindt, undt widerwärtige ohne gehabte ...<sup>2</sup> alle rechten  
uns undt unserm Loblichen hus [Habsburg] ge...<sup>2</sup> von Osterich fürstetumb undt  
Landen gewaffneter handt, abgetrungen undt auch gemeiner eignoschaft, Grenzen  
undt ...<sup>2</sup> dermassen starckh Zuogemacht, das ihr nur ...<sup>2</sup> mit hochster gefahr  
eüweren hochgebrachte fr...<sup>2</sup>lichen ruohw undt wolstandts von allen seitten  
gan[z]<sup>2</sup> Jnbeschlossen, undt von uns, undt unserm Loblichen hus undt heiligen